



Lutherischer Bote

EVANGELISCHER BOTE

42. Jahrgang

März 2026 - Mai 2026

Das Wunder der Liebe

Für DICH, lieber Leser, liebe Leserin, wurde ich verheißen, als du noch lange nicht geboren warst. Deine Ureltern waren bald nach der Schöpfung in die Sünde gefallen, weshalb alle ihre Nachkommen von Natur und Geburt unter dem Fluch der Sünde leben. Doch meines Vaters Liebe stand fest, denn ER ist die Liebe. Darum wollte Er das gefallene Menschengeschlecht wieder aufrichten. Zu diesem Zwecke hatte Er mein Kommen viele, viele Jahrhunderte hindurch wiederholt durch Propheten verheißen lassen.

Für DICH bin ich geboren, damals in Bethlehem. Als kleines, neugeborenes Kind wurde ich DIR zum Geschenk gegeben. DEIN Eigen sollte ich sein. DEIN Eigen will ich auch sein. In einem Stall begann ich meine Zeit als Erdenbürger. Ich wollte Dir damit bekunden, dass ich ganz in Deiner Nähe sein wollte. Nicht ein erhabener Königspalast sollte der Ort meiner Geburt sein, sondern ein Stall, damit auch der allerniedrigste Erdenbürger Zugang zu mir haben konnte. Heute soll dein Herz meine Krippe, mein Schrein sein. Für mich ist es die Hauptsache, dass ich bei DIR sein kann. Hauptsache, DU kannst ohne Schranken und Schikanen in meiner Gegenwart sein und mich mit DEINER Liebe umfassen, mich in DEIN Herz aufnehmen.

Für DICH habe ich in der Karwoche gelitten, weil ich DICH vom ewigen Leiden befreien wollte. Der Sündenfall hat ja auch DICH in Sünde und Verdammnis mitgerissen. Doch ich mag solch ewiges Leiden nicht. Wo ich helfen kann, da helfe ich gerne, koste es mich, was es wolle, selbst die Kreuzesfolter auf dem Hinrichtungshügel Golgatha, denn es geht mir ja um DICH. Darum habe ich mich dorthin in die größte Gottverlassenheit begeben und habe alles gelitten, was DU der Sündenschuld wegen hättest selber erleiden müssen. DEINE Strafe lag auf mir. DU bist frei.

Für DICH bin ich sogar am Karfreitag gestorben, weil ich DICH auch vom Tode, welcher der Sünde Sold ist, befreien wollte. Wer sündigt, der muss ja sterben. Doch ich kann auch den Tod und das unsägliche Leid, das er nach sich zieht, nicht sehen und erbarme mich gerne, wessen ich mich nur erbarmen kann. Darum bin ich auch für DICH gestorben, damit DU vor der göttlichen Todesstrafe verschont bleibst und lebst. Habe Vertrauen! Glaube an mich.

Für DICH bin ich am Ostermorgen auferstanden. Ich habe den Tod, auch DEINEN Tod, ganz und gar bezwungen. Schon während meiner sichtbaren Erdenzeit habe ich aus Liebe und Erbarmen Tote auferweckt und damit auch DIR bezeugt, dass ich der HErr über den Tod bin. Doch nun bin ich selber vom Tode auferstanden. Wie ein Herold verkündigte ich den bösen Geistern in der Hölle meinen Sieg. Alle Mächte sollten an meiner Auferstehung se-

hen und erkennen, dass ich der HERR bin. Auch DU sollst das wissen, und ich hoffe, dass dieses Wissen DIR Trost und Segen sei. Denn wohl musst auch DU noch sterben, aber der Tod darf DICH nun nicht mehr behalten, er muss DICH zurückgeben, wie er auch mich nicht behalten konnte. DU wirst auferstehen, leibhaftig, wie auch ich leibhaftig auferstanden bin. Nicht der Tod, sondern DEINE Auferstehung wird das letzte Wort haben.

Für DICH bin ich zum Himmel gefahren, um DIR dort DEINE wunderschöne, ewige Stätte zu bereiten. Dort ist nun, dank DEINES Glaubens, DEINE Heimat, denn wo ich bleib, da sollst DU sein, uns soll der Feind nicht scheiden.

Für DICH sitze ich zur Rechten des VAters. Dort vertrete ich DICH, dort lege ich unermüdlich das beste und liebste Wort für DICH bei dem VAter ein, wenn ich mit Bedauern sehe, dass DEINE Schwachheit DICH wieder in die Sünde verleitet hat. Von dort aus herrsche ich in göttlicher Souveränität über alles, sodass selbst das Unangenehme und Leidvolle DIR zum Segen gereiche. Ich sitze im Regimente, und führe alles wohl.

Für DICH werde ich wiederkommen, ja ich komme sogar schon jetzt, im Wort und Sakrament. Wenn DU mein Wort hörst und das Hl. Altarsakrament empfängst, dann ist dies jedesmal eine richtige Begegnung mit DIR, ein Vorzeichen auf meine letzte Wiederkunft am Fest des Jüngsten Tages. Dann, am Jüngsten Tag, werde ich DICH und alle Erlösten vom Tode auferwecken und DICH aufnehmen in der Herrlichkeit des ewigen Himmelreichs. Dann werde ich so innig bei DIR sein. Eine nähere sichtbare Gegenwart gibt es nicht.

DICH will ich immer bei mir haben. Aus diesem Grund bin ich ja gekommen. Deshalb habe ich gelitten und dafür bin ich gestorben und zu Ostern siegreich auferstanden. Alle Hindernisse, alles was DICH von mir trennte, ist nun beseitigt. Alle Schuld und der Eintritt in die himmlische Herrlichkeit ist bezahlt. Deine Bürgerschaft im Himmelreich habe ich DIR erworben. Mein ganzes Leben, meine ganze Zeit und Liebe habe ich DIR zu

Titelbild: Jahreslosung 2026

Foto: selk.de

Impressum:

Lutherischer Bote Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

Redaktion und Layout: Ingeborg u. Herbert Polzer

Email: herbert.polzer@t-online.de, Tel: 0831/28539

Druck: Papedruck.de

Auflage: 90 Stück

diesem Ziel und Zweck geschenkt, denn ich will DICH so herzensgerne für immer und ewig an Meiner Seite sehen.

Frage: Hast DU auch Zeit für mich? Ich hoffe, ich störe DICH nicht. Ich hoffe, dass DICH meine Liebe nicht belästigt. Ich hoffe, dass DICH mein Wort nicht nervt oder langweilt. Ich hoffe, dass DU gerne dahin gehst, wo Mein Wort der Liebe und der Gnade verkündigt, die Hl. Sakramente verwaltet und die Hl. Absolution in Meinem Namen und Auftrag erteilt wird.

DU und Ich. "DU" schreibe ich groß, denn meine Liebe zu DIR ist unendlich und DEINETWEGEN bin ich gekommen, DEINETWEGEN habe ich den höchsten himmlischen Königsthron verlassen. DEINETWEGEN begab ich mich in tiefste Schande und in den Tod. "DU" schreibe ich groß, weil ich ja gekommen bin, um aus DIR etwas ganz Großes zu machen. DU sollst für Zeit und Ewigkeit ein GOTTESKIND sein. Etwas Schöneres und Größeres gibt es unter den Menschen nicht. "Ich" schreibe ich klein, denn ich bin ja DEIN Bruder. "Ich" schreibe ich klein, denn ich bin gekommen, um DIR zu dienen, um aus DIR einen Herrn zu machen. Ich werd' ein Knecht und du ein Herr, das mag ein Wunder sein! Es ist ein Wunder: das Wunder der LIEBE.

HERR, ich lobe und preise DICH. Ich verneige mich in der Gemeinde vor DIR und preise DICH, mein HERR und HEiland, der DU mir und allen Menschen das ewige Leben wiedergebracht hat. «Du machst mich sehr groß und tröstest mich wieder. So will auch ich dir danken mit Saitenspiel für deine Treue, mein Gott; ich will dir zur Harfe lob-singen, du Heiliger Israels. Meine Lippen und meine Seele, die du erlöst hast, sollen fröhlich sein und dir lob-singen. Auch meine Zunge soll täglich reden von deiner Gerechtigkeit.» (Ps. 71, 21-24)



Foto: Dieter Schütz pixelio

Marc Haessig

Mrz	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 01.Mrz	10:00 Uhr Reminiszere Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		
So 08.Mrz	10:00 Uhr Okuli Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Luth. Theol. Hochschule		
So 15.Mrz	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr Lätare Predigtgottesdienst Vikar J. Volkmar	
So 22.Mrz	10:00 Uhr Judika Lesegottesdienst Frau Polzer		
So 29.Mrz	15:00 Uhr Palmsonntag Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Schmitt		
Fr 03.Apr	10:00 Uhr Karfreitag Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 05.Apr	10:00 Uhr Ostersonntag Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		

Apr	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 12.Apr	10:00 Uhr Quasimodogeniti Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 19.Apr	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr Misericordias Domini Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Hilfsfonds SELK	
So 26.Apr	10:00 Uhr Jubilate Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 03.Mai	10:00 Uhr Kantate Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		
So 10.Mai	10:00 Uhr Rogate Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 17.Mai	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr Exaudi/Himmelfahrt Abendmahlsgottesdienst Pfr Haessig/Pastor Jensen	
So 24.Mai	10:00 Uhr Pfingstsonntag Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Kirchenmusik		
So 31.Mai	10:00 Uhr Trinitatis Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig		

Jun	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 07.Jun	10:00 Uhr 1. So. n. Trinitatis		
So 14.Jun	10:00 Uhr 2. So. n. Trinitatis		
So 21.Jun	10:00 Uhr 3. So. n. Trinitatis		

Dem Gemeindebrief beigelegt sind die Spendenbescheinigungen für das Jahr 2025.



Besuch von Pastor Jensen mit Familie

Am Sonntag Exaudi, dem 17. Mai, hat unsere Memminger Gemeinde in ULM Gäste aus unserer nordamerikanischen Schwesterkirche, der Lutherischen Kirche-Missourisynode: Pastor Nathaniel Jensen und Familie. Pastor Jensen wird an diesem Sonntag die Predigt halten und uns nach dem Gottesdienst noch ein paar Informationen über seine Arbeit und seine Heimatkirche geben. Er bedient seit einigen Jahren die lutherische amerikanische Militär-Gemeinde in Kaiserslautern. Viele seiner Gemeindeglieder dienen auf der bekannten US-Basis Ramstein. – Also, reserviert schon einmal diesen Sonntag, um zugegen sein zu können.



Bei dringenden Angelegenheiten rufen Sie bitte bei Herrn Pfr. Haessig an. Sollte er nicht erreichbar sein, kontaktieren Sie Herrn Pfr. Schmitt (Vakanzvertreter) in München.

Hier feiern wir Gottesdienste:

- > Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiser Weg 1 (am Schanzmeister)
- > Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

*Nehmt einander an, wie Christus
euch angenommen hat zu Gottes
Lob.*

Römer 15, 7

*Allen Geburtstagskindern Gottes
gutes Geleit im neuen Lebensjahr.*



Foto: Annamartha pixelio

Wir gratulieren zum Geburtstag !

Durach, 03.02.2026

Ingeborg Polzer (Protokollführerin)

(Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt in unserer Kirche am Büchertisch zum Mitnehmen bereit)

KINDERSEITE

Herr Danke und Frau Schön

In einem Hochhaus, unter dem Dach,
wohnt Herr Danke, er mag keinen Krach.
Hier oben findet Herr Danke es fein,
hier hat er es ruhig, hier lebt er allein.
Herr Danke ist ein höflicher Mann,
er sagt stets Danke, wo immer er kann.
Er fühlt sich sehr wohl an diesem Ort,
Herr Danke will von hier nie wieder fort.

In dem Hochhaus direkt nebenan
wohnt Frau Schön, sie ist ohne Mann.
Sie sieht gut aus, ihre Kleider sind schön,
sie würde auch niemals ungeschminkt gehn.
Sie trägt gerne Hüte, macht sich immer schick,
sie braucht keinen Menschen zu ihrem Glück.
Frau Schön, sie lebt viel lieber allein,
sie braucht keinen andern, um zufrieden zu sein.



Morgens um sieben gehen sie aus dem Haus,
Frau Schön sieht immer sehr elegant aus.
Kommt dann Herr Danke und sagt freundlich: „Hallo!“,
dann lächelt Frau Schön, der Gruß macht sie froh.
Sie spürt ganz genau, das Wort tut ihr gut,
doch zum freundlichen „Hallo“ fehlt ihr noch der Mut.
Darum sagt sie nichts, geht stumm geradeaus,
abends sitzen beide alleine zu Haus.

Eines Morgens, als sie wieder so gehn,
bleiben sie lächelnd voreinander stehn,
sagen: „Hallo!“, gehen zusammen ein Stück
und kommen am Abend gemeinsam zurück.
Jetzt sitzen sie abends nicht mehr allein,
sie treffen sich oft, trinken ein Glas Wein.
Nach vielen Wochen ist an der Haustür zu sehn,
hier wohnen Herr und Frau Danke-Schön.

(aus: Bausteine Kindergarten, Verlag Bergmoser und Höller, Heft 4, Aachen 1996)

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Dickenreiser Weg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: www.selk-memmingen.de

Email: info@selk-memmingen.de

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 08331-9639910



Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

selk-muenchen@web.de

Telefon: 089 – 8 11 43 47

Unser Gemeindegkonto:

IBAN:

BIC:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: offweiler@t-online.de

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: ingeborg.polzer@freenet.de

Julia Grambihler 07335-9249735 Email: juliagrambihler.jg@gmail.com

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: herbert.polzer@t-online.de